



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1863

CCLXXXVII. Markgraf Johann verleiht das Schulzenamt in Ostheeren, am 30. Juni 1475.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56044](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56044)

aller zughehorunge vnde Gerechtigkeith myt samt der wyfken obgnant erblich behalten vnde in bleiben soll vor deme genannten Johann Ghanffe, feynen bruderen vnd vetteren vnde iren nachkomen erben ganz vngehendert vnde sunft für eyne idermenniglich, vnd was in der zweydracht von beiden theile vnde ihrer armen leüthen von mord, brand vnde beschedigung gescheen ist vnde das etliche ghehangen sind, soll alles in der vorrichtigunge myt eynghezogen vnde eyne ganze vorrichte sake feyn vnd bleiben. Vnde sol das eyne teyl gen dem anderen in ungut adir unfruntschafft forder nichts zu thunde haben adir vernemen in keynerlei weyße vnd von beiden parten vnde ihren erben vnde nachkomen zu ewigen Zeithen also gehalten werden, sunder alles geuerde. Zu urkundh myth vnserem anhangenden Insiegel versiegelt vnde geben zu Perleberghe, am Mantag nach Viti, nach Gottes ghebord vertzeihen hundert vnde in deme fünf vnde lybzygsten Jaren.

Gerden's Dipl. I, 570—572.

CCLXXXVII. Markgraf Johann verleiht das Schulzenamt in Ostheeren, am 30. Juni 1475.

Wir Johannis, von gots gnaden Marggraue zu Brandenburg, zu Stettin, Pomern etc., Bekennen etc. —, Als denne vns das Schulzenamt vnd gerichte mit der Selling vber den krug Im Dorff zu ofteren von Heyne kanten seliger, etwan Schulden darfelbst, heimgefallen ist mit aller gerechtikeyt vnd zeugehorungen, aufgenohmen tzwey schogk gelts Jerlicher tzins, dy vnser liber herre vnd vater Marggraue Albrecht, Churfurste etc., Annan, seiner elichen Haufsfrawen, von gnaden wegen zu irem leben vnd zu rechtem leipgeding gelyhen vnd dar vff verschriben hat. Das wir solch Schulzenamt vnd gericht, aufgenohmen den krug, den wir vor vns behalten, Tome Mafsen vnd seinen rechten lehns eruen vor hundert schogk groschen merklicher lauczswerung recht vnd redlichen erblichen verkaufft vnd Im das fürder zu rechtem manlehen gnediglich gelihen haben, In allermassen das zu haben vnd zeugebrauchen, als das Heine kante seliger vormals von vnser herschafft zu lehen Innegehabt, besessen vnd bißher In gebrauchung gehabt hat. Vnd wir leyhen In solch Schulzenamt vnd gericht zu rechtem manlehen vnd sagen den gnanten Tome mafs vnd sein erben solcher Hundert schogk groschen, die er vns dar wol vnd gantz beezalt hat, vor vns vnd vnser erben vnd nachkomen quidt, ledig vnd loß In vnd mit krafft dits briues etc. —. Auch haben wir Coppen vnd Clawfsen maffen, seinen Brudern vnd Iren leibs lehns eruen, die gesampten hant an solchen obgeschriben gutern verlyhen vnd leyhen In dy In crafft dits briues etc. — Actum Tangermunde, am fritag nach sant peter vnd pauls tag, Im MCCCCLXXV. Jar.

R. Boffe von Aluenfleue, Ritter.

Nach dem Churmärk. Lehnscopialbuche XXVI, fol. 121.